

# Der Europarat

Autor(en): **A.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1971)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-987676>

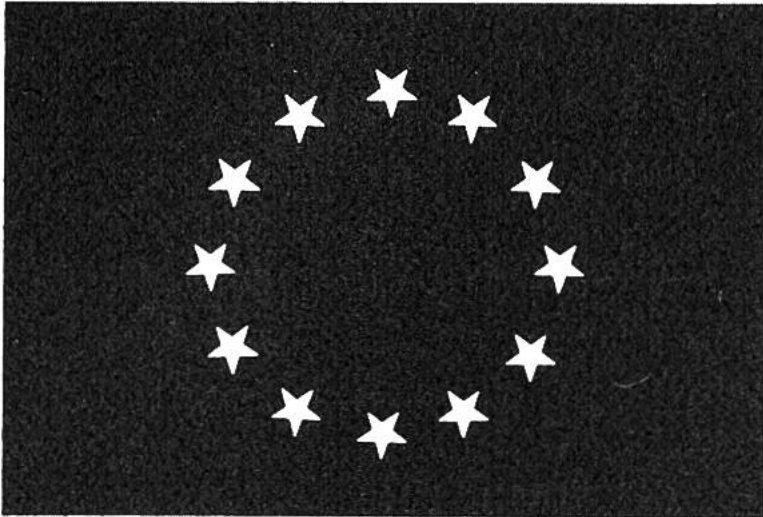
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Europarat (ER)



Am 19. September 1946 hielt Winston Churchill, der bereits zum Symbol des tapferen Widerstandes gegen Hitler-Deutschland geworden war, in der Aula der Universität Zürich eine Ansprache, in der er die Schaffung der Vereinigten Staaten von Europa forderte. Er sagte: Der erste Schritt hierzu wäre es, einen Europäischen Rat ins Leben zu rufen.

Arbeitsgemeinschaften, Diskussionsgruppen und Vereine besprachen in den folgenden Jahren in den Ländern Europas die politische Einigung Europas. Im Mai 1948 forderten 750 Delegierte der Europäischen Bewegung am Haager Kongress eine Vereinigung der europäischen Staaten. Ein Jahr später wurde der Europarat gegründet. Am 5. Mai 1949 unterzeichneten zehn Länder das Statut des Europarates. Seither sind acht weitere westeuropäische Länder dazugekommen, anfangs Mai 1963 auch die Schweiz.



Winston Churchill grüsst 1946 auf dem Münsterhof die Zürcher Bevölkerung.

## **Der Europarat**

will den **Frieden** sichern helfen auf der Grundlage der Gerechtigkeit und der internationalen Zusammenarbeit, die **Freiheit** bewahren helfen durch die Vorherrschaft des Rechtes als Grundlage jeder wahrhaften Demokratie, den **wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt** fördern durch die Schaffung einer intensiven Zusammenarbeit auf allen Gebieten des menschlichen Zusammenlebens.

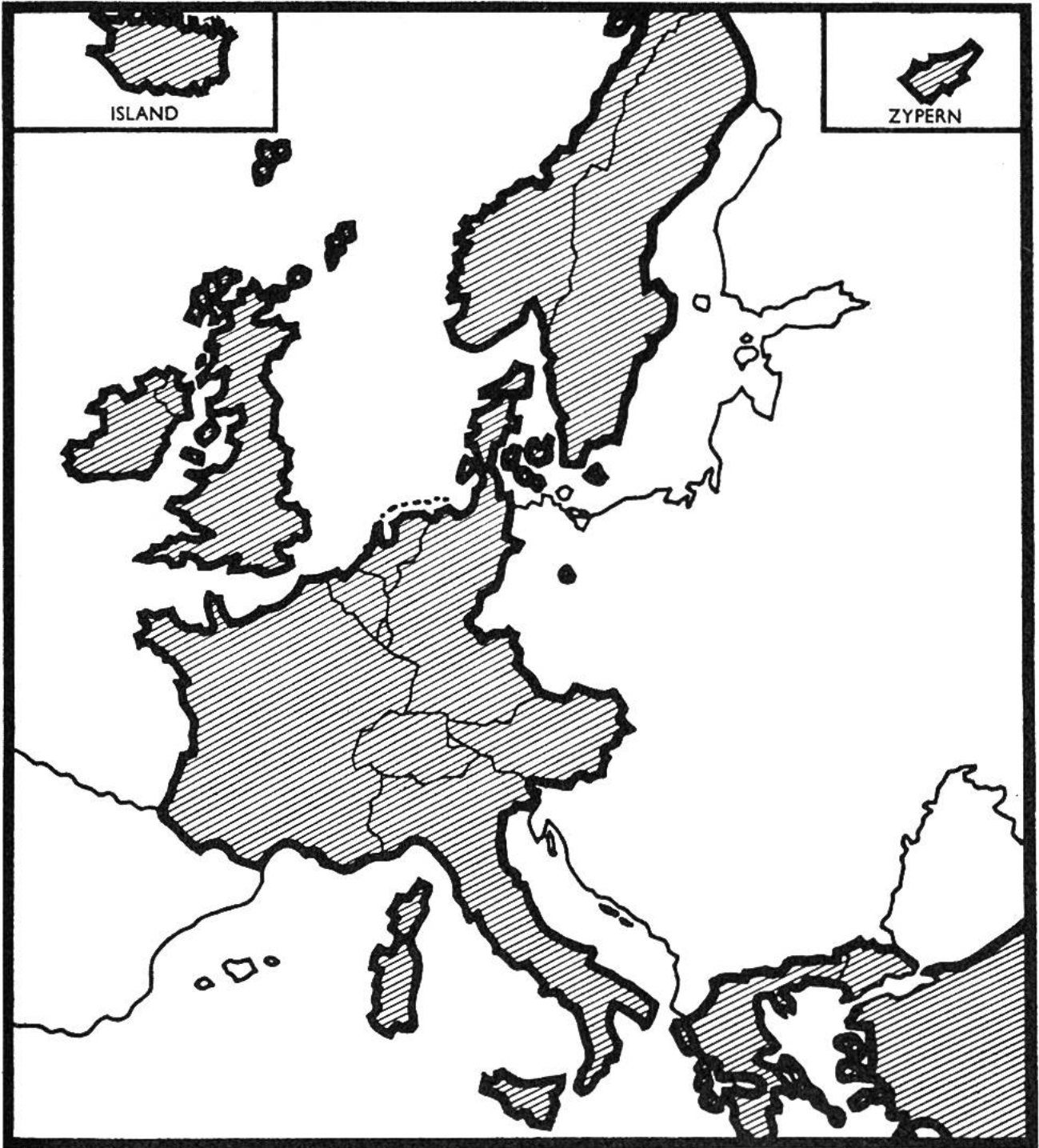
Der Sitz des Europarates ist Strassburg. Das Europahaus beherbergt die Verwaltungsräume und die Sitzungssäle. Der Europarat setzt sich aus zwei Organen zusammen:

- a) Das Ministerkomitee: Es ist leitendes und ausführendes Organ des Europarates und zählt 18 Minister (jedes Land entsendet einen Vertreter).
- b) Die beratende Versammlung: Sie besteht aus 147 Abgeordneten, wobei jedes Land seiner Bevölkerungszahl gemäss vertreten ist. Die Schweiz hat sechs Abgeordnete, die von der Vereinigten Bundesversammlung (National- und Ständerat) gewählt werden. Die Beratende Versammlung tagt im Mai, im September und im Januar jeweils für eine Woche. Sie richtet Empfehlungen an das Ministerkomitee, nimmt Stellung zu Vorlagen des Ministerkomitees und fasst Entschliessungen zu Arbeitsprogrammen oder zu Tätigkeitsberichten anderer Organisationen, wie etwa EWG, OECD, CERN usw.

Der ER verfügt jährlich über etwa 30 Millionen DM, die von den Mitgliedsländern ihrer Bevölkerungszahl gemäss aufgebracht werden.

## **Der Europarat hat die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten geschaffen.**

1953 schon ist die vom ER ausgearbeitete Menschenrechtskonvention in Kraft getreten. 16 der 18 Mitgliedstaaten haben sie unterzeichnet, es fehlen nur Frankreich und die Schweiz. Die



Die schraffiert gezeichneten Länder sind Mitglieder des Europarates.

Diskussion in der schweizerischen Öffentlichkeit geht darum, ob die Schweiz mit Vorbehalten (Frauenstimmrecht, Glaubensartikel) beitreten soll oder ob sie zuwarten muss, bis die Vorbehalte beseitigt sind. Die Europäische Menschenrechtskonvention umfasst auch Organe, die den Grundrechten Nachachtung verschaffen können. Es sind dies die Europäische Menschenrechtskommission und der Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg.

### **Der Rat für kulturelle Zusammenarbeit (CCC)**

wurde 1961 vom ER ins Leben gerufen. Seine Aufgabenkreise sind: Hochschulbildung (Anerkennung von Maturitätszeugnissen, Auslandsemestern und Diplomen), allgemeiner Unterricht (Förderung des modernen Sprachunterrichtes, Überprüfung der Schulbücher in Geschichte und Geographie, Anpassung der Lehrpläne).

Der Europarat hat noch viele Aufgabenbereiche. Das Recht auf Arbeit steht an erster Stelle der Europäischen Sozialcharta. Fragen der Hygiene stehen im Zentrum des Gesundheitswesens. Das Wahrzeichen Europas ist der Kranz von zwölf goldenen Sternen auf blauem Grund. Die zwölf Sterne im Kreis sollen Vielfalt und Einheit Europas symbolisieren. A. B.